



Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 19. Oktober 2011 an die Industrie- und Handelskammer zu Essen unter folgender Faxnummer: 0201/1892-161

Name / Vorname

Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Organisation und Kontakt

Industrie- und Handelskammer zu Essen

(für die IHKs in NRW)

Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen

Tobias Slomke

Telefon 0201/1892-244, Fax: 0201/1892-161

E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de

Anmeldung

Mit integriertem Anmeldeformular per Fax, per E-Mail oder telefonisch.

Anmeldeschluss

19. Oktober 2011

Kostenbeitrag

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anfahrt

Eine Anfahrtsskizze zur IHK zu Essen finden Sie im Internet unter:

www.essen.ihk24.de



Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen



NRW goes to Brazil PLUS

Märkte, Potenziale, Netzwerke

Branchenschwerpunkte: Umwelt/Energie/
Sicherheitswirtschaft/Infrastruktur

IHK zu Essen, Plenarsaal
25. Oktober 2011



„Boomland“ Brasilien – Chancen nutzen

Brasilien rückt als einer der bedeutendsten Wachstumsmärkte der Welt inzwischen verstärkt ins Rampenlicht. Die siebtgrößte Volkswirtschaft mit ihren 200 Mio. Menschen punktet bereits seit Jahren mit stabilen Wachstumswerten. So stieg das brasilianische Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2010 um 7,5 Prozent.

Der lateinamerikanische Gigant wird auch in den kommenden Jahren seinen Wachstumskurs beibehalten; in diesem Punkte sind sich die meisten Wirtschaftsexperten einig. Die brasilianische Regierung will riesige Summen in den Ausbau ihrer Infrastruktur (*Straßenbau, Eisenbahnen, Flughäfen, Häfen, Elektrizitätswerke*) investieren. Besondere Impulse gehen von den bevorstehenden sportlichen Großereignissen aus. Für die Fußballweltmeisterschaft (2014) werden Investitionen von 40 Mrd. USD veranschlagt, für die Olympischen Sommerspiele (2016) in Rio de Janeiro 90 Mrd. USD.

Chancen, die es zu nutzen gilt. Firmen aus NRW können im besonderen Maße von den geplanten Infrastrukturprojekten und damit verbundenen Dienstleistungen profitieren.



Programm*

- 13:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer/Stehkaffee
- 14:00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Veronika Lühl, stv. Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen
- 14:10 Uhr **Wachstumsmarkt Brasilien – Chancen für die deutsche Wirtschaft**
Peter Rösler, stv. Geschäftsführer des Lateinamerika Verein e.V., Hamburg
- 14:40 Uhr **Erfolgversprechende Brasilienstrategien: Konkrete Projektbeispiele**
- Markus Deecke, 1 picture gmbh, Berlin: *Stadium Know-how – eine Initiative für deutsch-brasilianische Kooperationen*
 - Dieter Stumpf, SSF Ingenieure AG, München: *Infrastruktur im Stadionumfeld*
 - Markus Kamann, gpdm mbH, Paderborn: *Fußballstadien als Ausbildungszentren*
- 15:40 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr
- Markus Simon, VERSEIDAG-INDUTEX GmbH, Krefeld: *Translucente Membrandächer*
 - N.N.
- 16:40 Uhr **Projektorientierte Netzwerke für den Mittelstand**
Thomas Wüst, TW CONSULT, München
- 17:10 Uhr **Diskussionsrunde**
- anschließend Get-Together mit Imbiss

*Stand: September 2011

NRW goes to Brazil PLUS

Durch Unternehmerreisen, Messebeteiligungen, Seminare und Ländersprechtage haben die IHK zu Essen (*NRW-Schwerpunktkammer für Brasilien*) und NRW.International gemeinsam mit weiteren Partnern und mit Förderung durch das NRW-Wirtschaftsministerium in den letzten Jahren der NRW-Wirtschaft immer wieder die Gelegenheit geboten, den brasilianischen Markt zu erkunden und Partner zu identifizieren.

Gerade für KMUs ist es vielfach nicht leicht, als „Einkämpfer“ Zugang zu Beteiligungsmöglichkeiten beispielsweise an Infrastrukturprojekten zu bekommen. Zunehmend werden auch Komplettlösungen statt einzelner Produkte und Dienstleistungen nachgefragt.

Um bereits geknüpfte Kontakte sowie vielfältige – vor allem auch durch Großprojekte der nächsten Jahre entstehende – neue Chancen systematisch zu nutzen, bieten wir Ihnen mit „NRW goes to Brazil PLUS“ die Möglichkeit, projektorientiert den brasilianischen Markt zu erschließen.

Das Pilotprojekt NRW goes to Brazil PLUS bietet Ihnen eine Plattform, in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen aus NRW ein Netzwerk aufzubauen, um konkrete Projekte gemeinsam zu verfolgen. Die Details dazu werden im Rahmen der Veranstaltung erläutert; im Anschluss besteht die Gelegenheit, uns Ihr konkretes Interesse an einer vertiefenden Netzwerkarbeit in den Bereichen Umwelt, Energie, Sicherheitswirtschaft oder Infrastruktur mitzuteilen.